

Datum: 10.09.2008

Oldenburgische Volkszeitung

Erzieher-Studiengang geht weiter

Wissenschaftler leiten Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“ gemeinsam

Vechta (su) – Der 2007 begründete Weiterbildungsstudiengang „Bildungswissenschaften der frühen Kindheit“ für Erzieherinnen an der Hochschule Vechta wird weitergeführt, auch wenn die bisherige Leiterin der Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“, Professorin Dr. Annette Stroß, zum neuen Semester an die Pädagogische Hochschule Karlsruhe wechselt.

Seit Anfang September wird die Arbeitsstelle von einem Vorstand geleitet, dem neben Stroß der Religionspädagoge Professor Dr. Egon Spiegel und der Psychologe Professor Dr. Peter Kaiser angehören. Spiegel ist neuer Leiter, Kaiser sein Stellvertreter.

Stroß übernimmt in Karlsruhe den Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft/Schwerpunkt Gesundheitspädagogik.

Die Vechtaer Arbeitsstelle will ihr Netz von Kooperationspartnern weiter ausbauen. Bisher fördern die Städte Vechta und Lohne die universitäre Weiterbildung von Erzieherinnen mit Zuschüssen. Das Modellprojekt „Bildungswissenschaften der Kindheit“ wird Stroß von Karlsruhe aus weiter betreuen. Damit ergebe sich zugleich eine neue Kooperation zwischen den Hochschulen in Vechta und Karlsruhe.

Das Modellprojekt wird im Herbst 2009 abgeschlossen sein

und soll danach wissenschaftlich ausgewertet werden. Geplant sei, das universitäre Studienangebot für Erzieherinnen an der Hochschule Vechta über das Ende des Modellprojektes hinaus aufrechtzuerhalten. Auch die Nachfrage nach einem grundständigen Studienangebot für Erzieherinnen und Erzieher sei in der Region gestiegen.

Die ersten Absolventen des Weiterbildungsstudienganges für Erzieherinnen werden im nächsten Jahr in der Region deutliche „Marktvorteile“ haben, ist sich der Vorstand der Arbeitsstelle sicher. Zur Professionalität der studierten Erzieherinnen werde neben dem im

Studium Erlernten auch eine inhaltliche Spezialisierung in der Abschlussarbeit beitragen.

Der Studiengang werde weiterhin von der Diplompädagogin Kathrin Schmidt wissenschaftlich begleitet. Die bisher vorliegenden Ergebnisse seien positiv. So haben alle studierenden Erzieherinnen erfolgreich ihr zweites Semester abgeschlossen und werden im Oktober ihr letztes Studienjahr beginnen können. Im nächsten Semester werde es um „Qualitätssicherung und Personalentwicklung“ gehen. Die Veranstaltungen werden wieder an der Hochschule Vechta und im Ludgerus-Werk in Lohne stattfinden.